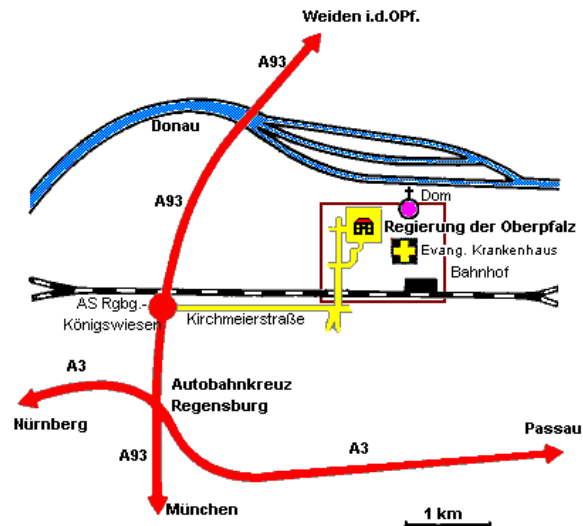


Informationen

Veranstaltungsort

Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8, 93047 Regensburg
Konferenzraum A (Raumorientierung an Kantine;
Auskunft bei der Pforte Emmeramsplatz)

Lage



Hinweis

Die Workshops richten sich an Praktikerinnen und Praktiker aus allen Bereichen der Gesundheitsförderung und Prävention. Wir freuen uns, wenn Sie die Einladung an Interessierte in Ihrem Netzwerk weitergeben! Die Teilnahme ist kostenlos; die Anreise und ggf. eine Übernachtung bitten wir selbst zu organisieren. Die Anmeldung erfolgt online unter www.zpg-bayern.de/veranstaltungen.html oder per E-Mail unter betina.walentzak@lgl.bayern.de. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Personen beschränkt.

Veranstalter der Workshops ist das Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).



www.lgl.bayern.de

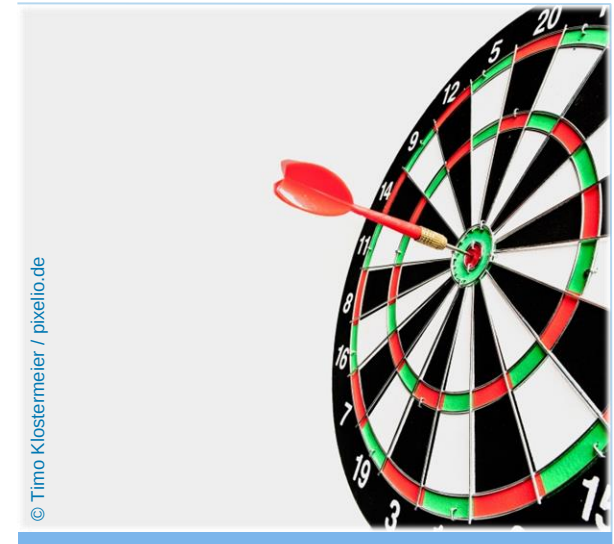
Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen
Internet: www.lgl.bayern.de
E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de
Telefon: 09131 6808-0
Telefax: 09131 6808-2102
Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit, Titelbild: © Timo Klostermeier / pixelio.de
Stand: Februar 2017
© LGL, alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



Workshops

„Qualität in Gesundheitsprojekten

stärken – Ein Überblick“

und

„Wirkungsorientierte Maßnahmen-
planung – Was wollen wir erreichen?“

Prof. Dr. Petra Kolip

Gesundheitsförderung in Lebenswelten – Entwicklung
und Sicherung von Qualität

Regensburg, 13. und 14. September 2017
BZgA-Workshops für Bayern

LGL

Qualität in Prävention und Gesundheitsförderung

Qualität fördern

Um Gesundheitsförderung und Prävention wirksam zu gestalten, sind Entwicklung und Sicherung von Qualität zentrale Bestandteile. Sowohl der Bayerische Präventionsplan als auch das bundesweite Präventionsgesetz heben die Bedeutung dieses Themas besonders hervor.

Das ZPG fördert durch verschiedene Maßnahmen den Austausch und den Wissenstransfer zur Qualität in der Gesundheitsförderung und Prävention. So sollen gesundheitsbezogene Aktivitäten weiter verbessert, gute Arbeit dokumentiert und Erfolge sichtbarer gemacht werden.

Wissen weitergeben

Die von uns angebotenen Workshops mit Frau Prof. Dr. Petra Kolip (Universität Bielefeld) unterstützen den Austausch und die Zusammenarbeit von Praktikerinnen und Praktikern aus der Prävention und Gesundheitsförderung. Bedarfsgerechte Maßnahmen und Kompetenzprofile sollen diskutiert und in den Arbeitsalltag getragen werden. Die praxisnahe Einführung zu grundlegenden Themen wie Qualitätsinstrumente und Maßnahmenplanung bietet dabei besonders Neueinsteigern in diesen Bereichen die Chance, sich mit diesen wichtigen und aktuellen Themen vertraut zu machen.

Entwicklung ermöglichen

Die Workshopreihe soll in zentrale Herausforderungen der Qualitätsentwicklung einführen und einen Rückschluss auf eigene Projekte erlauben. Sie ist Teil des bundesweiten Projekts „Gesundheitsförderung in Lebenswelten – Entwicklung und Sicherung von Qualität“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und wird unter Nutzung des Kooperationsverbundes „Gesundheitliche Chancengleichheit“ durchgeführt.

Wir freuen uns auf Sie!

Qualität in Gesundheitsprojekten stärken Ein Überblick | 13. September 2017

09:30 **Anmeldung und kleiner Imbiss**

10:00 **Begrüßung und Vorstellungsrunde**

Grundkonzept und Kleingruppenarbeit

**Wovon sprechen wir, wenn wir von Qualität sprechen?
Erarbeitung eines Qualitätsverständnisses**

**Qualitätsdimensionen in der Gesundheitsförderung
Relevanz der Planungsqualität**

11:45 **Kaffeepause**

**Vorstellung von Instrumenten zur Planungsqualität
SMARTe Ziele**

13:00 **Mittagsimbiss**

**Planungsqualität: Wissenschaftliche Grundlagen und
Vorerfahrungen**

Planungsqualität: Stakeholderanalyse

15:00 **Kaffeepause**

Prozessqualität: Meilensteine

Ergebnisqualität: Kurzer Input

Reflexion des Tages / Abschlussrunde

17:00 **Veranstaltungsende**

In diesem Workshop werden verschiedene Instrumente und Verfahren vorgestellt; der Schwerpunkt liegt auf der Planungs- und Prozessqualität.

Nach einer überblicksartigen Einführung in die Qualitätsdimensionen und mögliche Instrumente sollen die Teilnehmenden die vorgestellten Instrumente und Verfahren anwenden, um so beurteilen zu können, ob diese für ihre konkrete Arbeit hilfreich sind.

Wirkungsorientierte Maßnahmen- planung | 14. September 2017

09:30 **Anmeldung und kleiner Imbiss**

10:00 **Begrüßung und Grundkonzept**

**Einführung / Wiederholung
Dimensionen der Qualitätsentwicklung**

**Einführung / Intensivierung
Erarbeitung von Zieldefinitionen**

11:45 **Kaffeepause**

**Einführung und Übung
Wirkungsanalyse auf Basis der
Wirkungstreppe**

13:00 **Mittagsimbiss**

**Arbeit mit Zielerreichungsskalen
Goal Attainment Scaling**

14:45 **Kaffeepause**

**Einführung und Übung
Risikoanalyse**

Was nehmen Sie mit?

Reflexion des Tages / Abschlussrunde

17:00 **Veranstaltungsende**

Was wollen wir mit unseren Projekten erreichen? Eine klare Zieldefinition und eine Vorstellung davon, auf welchem Wege eine Maßnahme ihre Wirkung erzielen soll, sind wichtige Elemente der Planungsqualität.

Im Zentrum steht unter anderem die Frage, wie Ziele definiert werden müssen, damit sie messbar und somit überprüfbar werden. Die Arbeit mit Wirkungstreppe und Risikoanalysen wird ebenfalls vermittelt.